

## **Dringlichkeitsantrag zur bündnisgrünen Bezirksgruppensitzung am 11.12.2012**

1. Die Mitgliederversammlung fordert die bündnisgrüne BVV-Fraktion von Charlottenburg-Wilmersdorf auf, einen Dringlichkeitsantrag in die nächste BVV-Sitzung einzubringen, mit der das Bezirksamt aufgefordert wird, umgehend das Bebauungsplanverfahren zur Sicherung der Kleingartenflächen der Kolonie Oeynhausen an der Forckenbeckstraße und Cunostraße zum Abschluß zu bringen. *(8 Ja, 10 Nein, 2 Enth.)*
2. Die Mitgliederversammlung unterstützt das von den bezirklichen Kleingärtnervereinigungen initiierte Bürgerbegehren zur Sicherung der Kleingartenflächen. *(11 Ja, 3 Nein, 6 Enth.)*

### **Begründung:**

Seit vielen Jahren haben Bündnis 90 /die Grünen sich im Bezirk für den Erhalt der Kleingärten im Bereich der Forckenbeckstraße eingesetzt. Die Aufstellung eines Bebauungsplans zur Sicherung der Kleingartenflächen wurde 2000 von der BVV beschlossen. Der B- Plan ist unterschriftsreif. Auch in der Zählgemeinschaftsvereinbarung zwischen SPD und Grünen haben beide Parteien sich zum Erhalt der Kleingärten und zur planungsrechtlichen Sicherung von Kol. Oeynhausen bekannt.

Dem erpresserischen Druck des Eigentümers LORAC Investment, der die Kolonie Oeynhausen mit 302 Parzellen auf 9,3ha Fläche 2008 für knapp 600 000 € von der Deutschen Post gekauft hat und sie nun zumindest zu Teilen vom Bezirk als Bauland aufgewertet haben will, kann nur durch schnelles Unterzeichnen des bereits beschlossenen Bebauungsplans begegnet werden. Eine Baulandausweisung ist auch wohnungspolitisch nicht von großem Nutzen, da an diesem grunewaldnahen Standort in Schmargendorf mit Sicherheit Wohnungsbau für höhere Einkommensschichten entstehen würde, von dem Berlin bereits Überangebote hat.

Vor allem aber würde die grüne Unterstützung einer Baulandausweisung von Teilflächen der Kolonie Oeynhausen die politische Glaubwürdigkeit der grünen Bezirkspolitik gegenüber den Kleingärtnern und gegenüber der Stadtgesellschaft insgesamt in hohem Maße beschädigen.

Berlin, den 11.12.2012

Franziska Eichstädt-Bohlig  
Bernhard Schneider